

Transforming Karstadt

Studentischer Ideenwettbewerb für eine sozial-ökologische Umnutzung des Karstadt-Gebäudes Wilmersdorfer Straße

Kontext

Das Karstadt-Gebäude in der Wilmersdorfer Straße in Charlottenburg steht seit Januar leer. Die Eigentümer*innen verhandeln mit dem Bezirksamt hinter verschlossenen Türen über den Abriss und die anschließende Errichtung von Büros und Wohnungen. Das wollen wir verhindern!

Es gibt viele Gründe, sich für die Erhaltung und Transformation des Karstadt-Gebäudes einzusetzen. Das Gebäude bietet vielfältige Möglichkeiten für eine nachhaltige und gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung. Durch den Erhalt und die Sanierung des bestehenden Gebäudes kann ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet und Ressourcen geschont werden. Zudem könnte das Gebäude als wichtiger Standort für die Nahversorgung mit kleinteiligen Ladengeschäften erhalten bleiben und als Ort mit sozialen Angeboten dienen, um den Bedürfnissen insbesondere von marginalisierten Gruppen besser gerecht zu werden. Darüber hinaus bietet das Gebäude Potenzial für kulturelle Nutzungen und künstlerische Projekte, die die Vielfalt und Kreativität des Bezirkes widerspiegeln. Während langfristige Konzepte entwickelt werden, könnte das leerstehende Gebäude einer Zwischennutzung zugeführt werden, um die Geschäftsstraße und die umliegenden Quartiere zu beleben.

Insgesamt bietet das Karstadt-Gebäude eine einzigartige Chance, die Stadtentwicklung in Charlottenburg nachhaltig und gemeinwohlorientiert zu gestalten. Statt es abzureißen, sollten wir nach **innovativen Lösungen** suchen, die die sozialen, ökologischen und kulturellen Bedürfnisse der Anwohner*innen und Nutzenden der Geschäftsstraße berücksichtigen und ein lebenswertes Quartier schaffen. Dabei könnte auch die Aufnahme der Wilmersdorfer Straße und der anliegenden Kieze in das Bund-Länder-Förderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“, für das seit Anfang 2024 ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet wird, eine Rolle spielen.

Bei diesem Ideenwettbewerb geht es nicht um detaillierte Bautechnik oder verbindliche Planung. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist vielmehr ein **kreativer Beitrag zum öffentlichen Diskurs** zur Nachnutzung des ehemaligen Karstadt-Gebäudes, der uns Alternativen zu monofunktionalen und eintönigen Büro- und Einzelhandelskonzepten aufzeigt. Wir fordern **Umbau statt Abriss** und wollen dabei mehr Platz für Kultur, Soziales und Kleingewerbe schaffen, statt hohe Gewinne für Immobilienhaie zu generieren. Um das zu ermöglichen, braucht es **Konzepte für nachhaltige und soziale Nutzungen** urbaner Räume.

**Dafür
brauchen
wir euch!**

Die Linke

Charlottenburg-
Wilmersdorf



Aufgabenstellung

Das Ziel des Ideenwettbewerbs ist die Erweiterung des gesellschaftlichen Diskurses hinsichtlich möglicher Nutzungen des ehemaligen Karstadt-Standortes. Konkret sollen die Teilnehmenden mit ihren Beiträgen folgende Fragen beantworten:

- Wie könnte die zukünftige Nutzung des Karstadt-Gebäudes aussehen?
- Welche Funktion könnte der Ort für die umliegenden Kieze erfüllen?
- Wie kann ein klimaschonender und nachhaltiger Umgang mit der Bausubstanz aussehen?
- Welche Ideen gibt es für gemeinwohlorientierte Nutzungen und wie fügen sie sich in ein tragfähiges Gesamtkonzept ein?

Das grundlegende Format der Einreichung sollen **ein bis zwei A1 Plakate** im Hochformat mit folgenden Bestandteilen sein:

- 1 Titel
- 1 textliche Erläuterung (A4)
- 1 visualisiertes Leitbild
- 1 Nutzungskonzept
- 2 Perspektiven (z.B. innen & außen)

Es steht den Teilnehmenden offen, ergänzende kreative Darstellungen zur Beantwortung der oben genannten Fragen einzusetzen.

Die Unterlagen sind als hochauflösende PDF-Datei in folgender **Cloud** fristgerecht hochzuladen: <https://oc.die-linke-berlin.de/oc/index.php/s/mZzkMwoqfKQ8NJL>

Auslobung

Der Bezirksverband Die Linke Charlottenburg Wilmersdorf veranstaltet am **05.07.2024** eine öffentliche Kiezversammlung, bei der die eingereichten Konzepte vorgestellt und diskutiert werden sollen. Erwünscht ist eine Präsentation durch die Einreichenden. Anschließend werden gemeinsam mit den anwesenden Bürger*innen und eingeladenen Expert*innen die Einreichungen durch ein Punktesystem bewertet und die besten drei Einreichungen prämiert.

Auszeichnung

Insgesamt wird ein Preisgeld von **500 €** vergeben. Dieses verteilt sich wie folgt auf die besten drei Einreichungen: 1. Platz 200 € 2. Platz 150 € 3. Platz 150 €

Zeitplan

Die Einreichung ist **bis zum 30.06.2024 (verlängert!)** möglich. Die öffentliche Kiezversammlung und Prämierung wird am 05.07.2024 von 18 bis 20 Uhr stattfinden.

Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende insbesondere aus den Bereichen Architektur, Urban Design und Stadt- und Raumplanung. Grundlegende Kenntnisse in gängigen Darstellungsmethoden sind für die Gestaltung der Abgabe unabdingbar. Einreichungen von Gruppen sind erwünscht.

Nutzungs- und Verwendungsrechte

Durch die Einreichung der Unterlagen stimmen die Teilnehmenden einer räumlich unbegrenzten Nutzung und Verwendung der Werke durch den Bezirksverband Die Linke Charlottenburg-Wilmersdorf zu. Dies umfasst insbesondere die Vervielfältigung, Veröffentlichung und Präsentation von Teilen oder der Gesamterwerke zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit und das Bearbeitungsrecht. Die Einreichenden stimmen auch einer Weitergabe an Dritte zu. Die Rechtseinräumung umfasst auch eine ausschnittsweise Benutzung der Werke und eine Benutzung in Verbindung mit anderen Werken. Das Urheberrecht bleibt davon unberührt (Copyright-Hinweis).

Die Linke

Charlottenburg-
Wilmersdorf

Kontakt

Johannes Kolleck, Die Linke Charlottenburg-Wilmersdorf
Behaimstraße 17, 10585 Berlin
+4915777741012, johannes.kolleck@die-linke-berlin.de